Vermerk
Der Bebauungsplan liegt im Abbaugebiet der Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG Schachtanlagen Königsgrube und Hannover-Hannibal-

WR I F 0,4 (0,4) Wantia 403

WR 0,3 (0,6) Tiefgarage 24 PKW

WR (II) 0,3 (0,6)

WR (II) 0,4 (0,7)

Flur 9

Janssen · Hülsmann · Trenkel · Schalke · Peters · König · Lennemann · Bölke · Koch · Thiele · Hardke · Preuß · Kropeit · Opertzenna

Lohofstraße · Richard-Wagner-Straße · Rainerstraße · Auf der Wenge · Hordeler Straße

Plankammer - 62/3
Plan Nr. 5 Schrank 6 Fach 45

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Eickel
Flur 9
Maßstab 1 : 500

Lage in der Stadtkarte 1:500

8010S4	8110S3	8110S4	8210S3
8009N2	8109N1	8109N2	8209N1
8009N4	8109N3	8109N4	8209N3
8009S2	8109S1	8109S2	8209S1
8009S4	8109S3	8109S4	8209S3
8008N2	8108N1	8108N2	8208N1
8008N4	8108N3	8108N4	8208N3
8008S2	8108S1	8108S2	8208S1
8008S4	8108S3	8108S4	8208S3

Zeichenerklärung:
schwarz - Bestand rot - Planung
IV Wohngebäude 4geschossig
X gewerbliche Gebäude, Garagen u.ä. (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt
R nur Kellergeschoß mit Decke
R Ruine
R Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
Flurstücks- und Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
sonstige Begrenzungen
Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Vermerk:
Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:
§§ 8 ff. des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) sowie § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Landesbauordnung NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373)

Festsetzungen:

Begrenzungen:
des räumlichen Geltungsbereiches
der Baugrenze
der öffentlichen Verkehrsfläche
für sonstige Festsetzungen
des Gemeinbedarfs
für private Stell- und Kinderspielplätze und der privaten Verkehrsfläche
als Bauline (zwingend)
als Baugrenze

Flächen:
W Wohnbaufläche
M gemischte Baufläche
G gewerbliche Baufläche
S Sonderbaufläche
öffentliche Grünfläche
private Grünfläche
nicht überbaubar
gemäß § 19(3) Bau.N.V.O.
öffentliche Verkehrsfläche
öffentliche Verkehrsfläche (ruhender Verkehr)
Gemeinschaftsverkehrsfläche
private Verkehrsfläche
St privater Stellplatz
Gemeinschaftsstellplatz
Ga. private Garage mit Einfahrtsrichtung
Gemeinschaftsgarage mit Einfahrtsrichtung

Art und Maß der baulichen Nutzung:
WS Kleinsiedlungsgebiet
WR reines Wohngebiet
WA allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet
0,4 Grundflächenzahl
(0,6) Geschoßflächenzahl
(0,6) Baumassenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
II zwingend
II vorhandene Geschoßzahl auch bei Neubau zwingend
F Flachdach
g geschlossene Bauweise

sonstige Bezeichnungen:
(St.) vorhandene Durchfahrt entfällt
Durchfahrt
Dachneigung, Firstverlauf

Nachrichtlich:
bereits festgesetzte Baulinie
bereits festgesetzte Begrenzungen
öffentlicher Weges usw.
Straßenachse (neu)
Fahrbahngrenze
Gehweg
Radweg
Straßenbahnachse
Messungslinie

Die öffentliche Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG ortsüblich am 22. Februar 1967 23. März bekanntgemacht worden.
Wanne-Eickel, den 23. ~~Februar~~ März 1967
Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt. Vermessungsrat

Bebauungsplan 23

Lohofstraße mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 1 Blatt Lageplan

1. Ausfertigung

Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes wird als richtig bescheinigt.
Wanne-Eickel, den 18. April 1966
Stadt. Vermessungsrat

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung
Wanne-Eickel, den 2. Mai 1966
Stadtplanungsamt
~~Städt. Baurat~~
Stadtvermessungs- und Katasteramt
Städt. Vermessungsrat
Der Oberstadtdirektor
i. V.
Beigeordn. u. Stadtbaurat

SVR nach § 9 (2) und 18 b (5)
Zu diesem Bebauungsplan erhebt die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 4. Juli 1966 Az.: S-542-66
Essen, den 7. Juli 1966
Der Verbandsdirektor
i. A.
Baurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 7. Juni 1966 als Entwurf aufgestellt worden.
Wanne-Eickel, den 25. Juli 1966
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan- Entwurf hat gemäß § 2(6) BBauG in der Zeit vom 8. Juli 1966 bis einschl. 8. Aug. 1966 öffentlich ausgelegen
Wanne-Eickel, den 8. Sept. 1966
Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt. Vermessungsrat

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
Wanne-Eickel, den 3. Nov. 1966
Oberbürgermeister

LBK gemäß § 11
Gemäß § ~~11 v.H.~~ des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 25. Januar 1967 Az. 582-1826/66 genehmigt worden.
Landesbaubehörde Ruhr
i. A.
Oberregierungs- und -baurat